

Beilage XXXIII.

Bericht

des landtäglichen Finanzausschusses über den Antrag des Herrn Abgeordneten Dr. Waibel, betreffend die Gewährung von Stipendien für Vorarlberger zum Zwecke des Besuches der k. k. Gewerbeschule in Innsbruck oder einer verwandten Anstalt.

Hoher Landtag!

In der Begründung dieses Antrages wird besonders hervorgehoben, es sei vom Verbands der Genossenschaften handwerksmäßiger Gewerbe in einer Eingabe an die Handels- und Gewerbekammer ausgesprochen worden, daß fachtechnische Nachhilfe unter dem Gewerbebestande, insbesondere im Bauhandwerke ein dringendes Bedürfnis sei, ferner, daß die thunlichste fachliche Ausbildung unseres Gewerbebestandes eines der wichtigsten Interessen des Landes bilde. Der Finanzausschuß ist der Ansicht, daß diese Gründe Berücksichtigung verdienen, indem denn doch fachlich gebildete Gewerbetreibende und Handwerker einen entschiedenen Vorzug haben und stellt daher folgende

Anträge:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

- „1. Der Landesausschuß wird beauftragt, mit der Handels- und Gewerbekammer in Vorarlberg behufs Gewährung von Stipendien zum Besuche der k. k. Gewerbeschule in Innsbruck beziehungsweise der allgemeinen Handwerkerschule in Fust in Verkehr zu treten, vorausgesetzt, daß auch der genannte Verband entsprechend mitzuwirken bereit ist.
2. Der Landesausschuß wird ermächtigt, für das Schuljahr 1894/95 zu diesem Zwecke Unterstützungen bis zu 300 fl. aus dem Landesfonde zu gewähren.“

Bregenz, den 5. Februar 1894.

J. Nägele

Obmannstellvertreter.

J. Ant. Fritz

Berichterstatter.